

Stemmer stellt sprachverstehende Systeme vor

Auskünfte am Telefon gibt künftig der Sprachcomputer

MÜNCHEN (pi) – Sprachverstehende Rechnersysteme hat die Stemmer Elektronik GmbH & Co. KG aus Puchheim bei München in ihrem Programm. Sie bestehen aus einem PC mit 80486-Prozessor, Telefon-Interface sowie den Systemmodulen für Spracherkennung, Sprachsynthese, Fax, Konferenz sowie einem MVIP-Bus.

Der MVIP-Daten-Bus erlaubt – parallel zum PC-Bus – die Übertragung von Sprachdaten. Damit

sind die Systeme laut Hersteller in der Lage, eingehende Gespräche weiterzuvermitteln, Sprachkonserven abzuspielen, Schlüsselwörter zu erkennen, Datenbankinhalte auszugeben und Faxe zu versenden. Die Geräte lassen sich in bestehende Netze und Telefonanlagen einbinden.

Die Einsatzgebiete liegen in Verbindung mit einer Nebenstellenanlage in der Abwicklung von Telefonaten, in der Bestellan-

nahme und Platzreservierung sowie in der Erteilung von Auskünften über Kontostand und Konditionen bei Banken. Der Voice-Server informiert über Kinoprogramme, Kulturveranstaltungen, TV-Programme oder Wetterberichte. Für Benutzer von Mobiltelefonen lassen sich Voice-Server als Mailbox, als Faxanschluß, Rufnummernauskunft, Büroauskunft oder Assistenz-Hotline für unterwegs nutzen. ♦